

## OBERAMMERGAU MUSEUM

Das 1910 eröffnete und in weiten Teilen authentisch erhaltene Oberammergau Museum ist eines der ältesten, bedeutendsten und schönsten kulturhistorischen Museen in Bayern. **Seit über 500 Jahren wird in Oberammergau geschnitzt und so zeigt die feinsinnige Sammlung vielfältige Ausschnitte der Kunst und des Kunsthandwerks vom 17. Jahrhundert bis heute.**

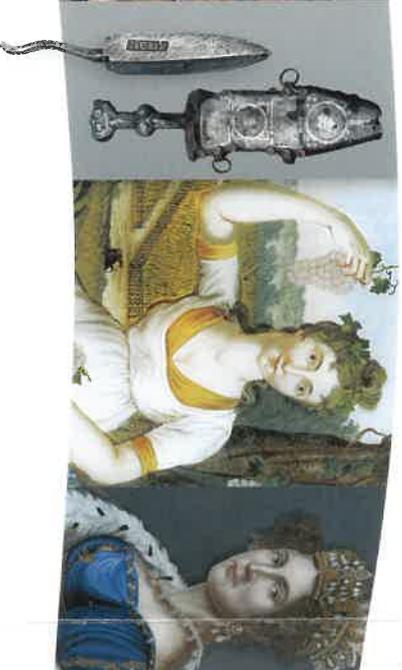
Berühmte Krippen – die **Historische Kirchenkrippe** wurde schon vom kunstliebenden König Ludwig II. bewundert – bunt bemaltes Spielzeug, virtuose Genreschnitzereien, Heiligenfiguren, Kruzifixe und zeitgenössische Bildhauerei schaffen ein Gesamtbild des künstlerischen und handwerklichen Könnens des Dorfes über mehrere Jahrhunderte.

Der Charme der historischen Präsentation überrascht und überzeugt auch im Vergleich mit neu erbauten Museen. Die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte von Oberammergau wird ebenso dargestellt wie einzelne Künstlerbiographien.



In der Frühgeschichtsabteilung „**Die Römer in Oberammergau**“, sehen Sie Fundstücke eines rätischen Brandopferplatzes am **Döttenbichl**, einem Hügel unterhalb des Kofels, aus der Zeit 100 v. Chr. bis 50 n. Chr. Dort wurden von der einheimischen, rätischen Bevölkerung neben persönlichen Gaben aus eigenem Besitz auch zahlreiche Angriffswaffen römischer Legionäre geopfert. Diese sind die ältesten datierbaren römischen Funde in Bayern!

Die meisten Exponate der berühmten **Oberammergauer Hinterglasmalerei** wurden bereits Ende des 19. Jahrhunderts von dem Murnauer Braumeister **Johann Krötz** (1858 – 1919) zusammengetragen. Er hatte in seinem Haus weit über tausend Hinterglasmalerei überwiegend aus dem Staffelseeraum und Oberammergau ausgestellt. Die Maler der Künstlergruppe „**Blauer Reiter**“, v. a. **Wassily Kandinsky**, **Gabriele Münter** und **Franz Marc** lernten diese dort kennen, ließen sich von ihnen inspirieren und veröffentlichten 1912 neun davon im Almanach „**Der Blaue Reiter**“.



Die eindrucksvolle Außenfassade des **Pilatushauses** wurde 1784 von dem berühmten Oberammergauer **Lüftlmaler Franz Seraph Zwick** (1748 – 1792) mit Fresken geschmückt. In der Krippenabteilung des Museums sind seine virtuos aquarellbemalten Papierkrippen zu sehen.

In der **Lebenden Werkstatt** im Pilatushaus können Sie Künstlern und Kunsthandwerkern über die Schulter schauen und sich handwerkliche Techniken vorführen und erklären lassen.

Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen sowie zu Schließzeiten entnehmen Sie bitte der Webseite: [www.oberammergauuseum.de](http://www.oberammergauuseum.de)

Oberammergau Museum  
Dorfstraße 8  
Tel. +49(0)8822 - 9 41 36  
D-82487 Oberammergau  
E-Mail: [museum@gemeinde-oberammergau.de](mailto:museum@gemeinde-oberammergau.de)

